

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Volker Wissing, Jens Ackermann,
Dr. Karl Addicks, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 16/9131 –**

Finanzbeziehungen des Bundes zu den einzelnen Bundesländern

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Bund transferiert über Aufträge, Projekte, Sozialleistungen und Subventionen erhebliche Summen in die einzelnen Bundesländer. Auch wenn diese Leistungen nicht unbedingt die Förderung einzelner Regionen zum Ziel haben, so können sie doch eine erhebliche Auswirkung auf den regionalen Wohlstand haben.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Mit der Kleinen Anfrage wird Auskunft über die wirtschaftlichen Auswirkungen sämtlicher Ausgaben der Bundesministerien auf die einzelnen Bundesländer sowie das Aufkommen an Bundessteuern, bezogen auf Hauptzollamtsbezirke, und zwar seit Beginn der 15. Legislaturperiode, erbeten.

Die Fragestellung umfasst über einen Zeitraum von fünf und mehr Haushaltsjahren eine unüberschaubare Zahl von Einzelsachverhalten und Daten, von tariflichen und Besoldungszahlungen an die Beschäftigten der Ministerien bis hin zu Auftragsvergaben und Zuweisungen an Dritte. Angesichts der Tatsache, dass der Bundeshaushalt nicht regional gegliedert ist, war daher, insbesondere innerhalb der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit, eine vollständige Beantwortung aller Fragen mit vertretbarem Aufwand und Anspruch auf Vollständigkeit nicht möglich.

Soweit nicht anders gefordert, wurden der Beantwortung jeweils die Daten des Jahres 2007 zu Grunde gelegt.

1. Wie verteilt sich das Aufkommen der einzelnen dem Bund zustehenden Steuerarten auf die einzelnen Hauptzollamtsbezirke, und wie hat sich das Aufkommen aus diesen Steuerarten bezogen auf die einzelnen Hauptzollamtsbezirke in den letzten fünf Jahren geändert?

Die Beantwortung würde eine Aufstellung der über das Zollzahlstellenverfahren NIZZA vereinnahmten und dem Bund zustehenden Steuerarten der letzten fünf Jahre erforderlich machen, deren Umfang den Rahmen einer kleinen Anfrage sprengen würde. Die hieraus hervorgehenden Informationen sind darum der Beantwortung nicht beigelegt, sondern können im Bedarfsfall bereitgestellt werden. Stattdessen wird auf die als Anlage beigelegte komprimierte Tabelle verwiesen, die den jeweiligen Gesamtbetrag an erhobenen Bundessteuern je Hauptzollamt und Jahr ausweist.

Die Einfuhrabgaben (z. B. Einfuhrumsatzsteuer, Zölle oder bei der Einfuhr zu erhebende Verbrauchssteuern), für die ein Zahlungsaufschub eingeräumt wurde, sind nicht enthalten, weil diese innerhalb der vorgegebenen Frist nicht ermittelt werden konnten.

2. Wie stellt sich die Verteilung (Anzahl und Auftragssumme) der seit Beginn der 16. Legislaturperiode vergebenen Aufträge der Bundesregierung mit einem Volumen in Höhe von über 10 Mio. Euro bezogen auf die einzelnen Bundesländer dar, in denen der jeweilige Auftragnehmer seinen Hauptsitz hat?
3. Wie stellt sich die Verteilung (Anzahl und Auftragssumme) der seit Beginn der 15. Legislaturperiode vergebenen Aufträge der Bundesregierung mit einem Volumen in Höhe von über 10 Mio. Euro bezogen auf die einzelnen Bundesländer dar, in denen der jeweilige Auftragnehmer seinen Hauptsitz hat?

Die Fragen 2 und 3 werden zusammenfassend wie folgt beantwortet:

Da der Bundeshaushaltsplan nicht regionalisiert ausgerichtet ist, hält die Bundesregierung hierzu keine Datenerfassung vor, die den Anspruch auf Einheitlichkeit und Vollständigkeit erfüllen könnte.

Zur Beantwortung müssten daher die Ressorts jede einzelne Auftragsvergabe seit 2002 mit einem Auftragnehmer und einem Volumen über 10 Mio. Euro einzeln ermitteln, was einen erheblichen Auswertungsaufwand verursacht hätte, der innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens nicht umsetzbar gewesen wäre.

4. Berücksichtigt die Bundesregierung bei der Vergabe von Aufträgen den regionalen Wohlstand in dem Bundesland des jeweiligen Auftragnehmers, wenn ja auf welche Weise erfolgt dies und wenn nein, warum nicht?
5. In welchen Fällen hat die Bundesregierung seit Beginn der 16. Legislaturperiode gezielt öffentliche Aufträge in wirtschaftlich schwächere Regionen vergeben, und um welche Auftragsvolumina hat es sich dabei jeweils gehandelt?

Die Fragen 4 und 5 werden zusammenfassend wie folgt beantwortet:

Dem wichtigen Thema des Ausgleichs unterschiedlicher wirtschaftlicher Leistungskraft und unterschiedlichen Wohlstandes in verschiedenen Regionen Deutschlands sowie der Unterstützung schwächerer Regionen wird seitens der Bundesregierung von jeher große Aufmerksamkeit gewidmet, deren prominentestes Beispiel derzeit die Solidarpaktleistungen des Bundes für die neuen Länder sind.

Das Thema ist auch in der Finanzverfassung verankert, die in diesem Zusammenhang z. B. in Artikel 91a des Grundgesetzes (GG) die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur und andere Gemeinschaftsaufgaben beinhaltet und in Artikel 107 GG den Länderfinanzausgleich, Zuweisungen des Bundes an die Länder und Regeln für Haushaltsnotlagen behandelt.

Bei der hier in Rede stehenden Vergabe von Aufträgen nach dem Vergaberecht (VOB, VOL, VOF) hingegen steht die Sicherstellung wirtschaftlichen Verhaltens am Markt durch wettbewerbliche und transparente Verfahren und die Berücksichtigung etwa der Auswahlkriterien „Fachkunde“, „Leistungsfähigkeit“ und „Zuverlässigkeit“ im Vordergrund, wofür der Auftraggeber die Verantwortung trägt. Die Bundesregierung ist aus rechtlichen Gründen darum nicht in der Lage, die Vergabe von Aufträgen nach dem Kriterium des Ausgleichs regionaler Unterschiede vorzunehmen, das im Vergaberecht gänzlich unbeachtlich ist.

6. Wie hoch sind die Ausgaben der Bundesregierung für Arbeitslosengeld II bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Ausgaben der Bundesregierung für Arbeitslosengeld II im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Baden-Württemberg	1 201	5,3
Bayern	1 295	5,7
Brandenburg	935	4,1
Hessen	1 186	5,2
Mecklenburg-Vorpommern	684	3,0
Niedersachsen	1 734	7,7
Nordrhein-Westfalen	4 309	19,0
Rheinland-Pfalz	616	2,7
Saarland	221	1,0
Sachsen	1 460	6,4
Sachsen-Anhalt	996	4,4
Schleswig-Holstein	623	2,8
Thüringen	679	3,0
Berlin	1 626	7,2
Bremen	268	1,2
Hamburg	527	2,3
Nicht zuzuordnen (insbesondere zentral abgeführte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung)	4 292	19,0
Insgesamt	22 654	100 %

7. Wie hoch sind die Ausgaben der Bundesregierung für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Ausgaben der Bundesregierung für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Baden-Württemberg	253	5,0
Bayern	268	5,3
Brandenburg	286	5,6
Hessen	233	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	246	4,9
Niedersachsen	404	8,0
Nordrhein-Westfalen	1 034	20,4
Rheinland-Pfalz	139	2,7
Saarland	55	1,1
Sachsen	483	9,5
Sachsen-Anhalt	337	6,6
Schleswig-Holstein	159	3,1
Thüringen	213	4,2
Berlin	497	9,8
Bremen	87	1,7
Hamburg	140	2,7
Nicht zuzuordnen (insbesondere Ausgaben für Beschäftigungspakete für ältere Arbeitnehmer, Einstiegsqualifizierung Jugendlicher und berufliche Integration von Zuwanderern)	245	4,8
Insgesamt	5 079	100 %

8. Wie hoch sind die Ausgaben der Bundesregierung für das Elterngeld bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Ausgaben der Bundesregierung für Elterngeld im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Baden-Württemberg	214	12,5
Bayern	287	16,8
Brandenburg	47	2,7
Hessen	140	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	30	1,8
Niedersachsen	159	9,3
Nordrhein-Westfalen	381	22,3
Rheinland-Pfalz	78	4,6

Ausgaben der Bundesregierung für Elterngeld im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Saarland	17	1,0
Sachsen	81	4,7
Sachsen-Anhalt	42	2,5
Schleswig-Holstein	57	3,3
Thüringen	38	2,2
Berlin	80	4,7
Bremen	14	0,8
Hamburg	46	2,7
Insgesamt	1 710	100 %

9. Wie hoch sind die Aufwendungen der Bundesregierung für Bafög bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Ausgaben der Bundesregierung für BAföG im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Baden-Württemberg	76,0	7,97
Bayern	106,7	11,19
Brandenburg	44,1	4,62
Hessen	56,4	5,91
Mecklenburg-Vorpommern	35,0	3,67
Niedersachsen	86,5	9,07
Nordrhein-Westfalen	192,6	20,19
Rheinland-Pfalz	36,5	3,83
Saarland	5,6	0,59
Sachsen	92,6	9,71
Sachsen-Anhalt	44,7	4,69
Schleswig-Holstein	26,5	2,78
Thüringen	48,4	5,07
Berlin	65,6	6,88
Bremen	12,5	1,31
Hamburg	23,4	2,45
Nicht zuzuordnen*	0,8	0,07
Insgesamt	953,9	100 %

* Hierzu gehören z. B. Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit zum BAföG, vergleiche Erläuterungen Kapitel 3002 Titelgruppe 50 Hinweis:

Schülerinnen/Schüler erhalten die Förderung nach dem BAföG als Vollzuschuss, müssen sie also nicht zurückzahlen. Studierende und Auszubildende an Höheren Fachschulen und Akademien erhalten die Förderung grundsätzlich zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Staatsdarlehen, das später in niedrigen Raten zurückgezahlt wird.

Die für die Ausführung des BAföG erforderlichen Mittel werden zu 65 Prozent vom Bund und zu 35 Prozent von den Ländern bereit gestellt. Der Bundesanteil an den Zuschusszahlungen fließt direkt aus dem Bundeshaushalt. Die vom Bund anteilig zu tragenden Mittel für die Staatsdarlehen werden seit dem Haushaltsjahr 2000 von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau, früher: Deutsche Ausgleichsbank) bereitgestellt. Der Bund zahlt insoweit die Zinsen und übernimmt die Ausfallhaftung.

Die Tabelle erfasst dementsprechend nur den Bundesanteil an den Zuschusszahlungen. Die Darlehenszahlungen der KfW sind nicht erfasst, da sie nicht aus dem Bundeshaushalt fließen. Die Zins- und Ausfallhaftungszahlungen des Bundes an die KfW sind nicht erfasst, da sie nicht an die Länder fließen.

10. Wie verteilen sich die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung auf die einzelnen Bundesländer und wie hoch sind die damit verbundenen Aufwendungen bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern Hier: Projektförderung Bundesministerium für Bildung und Forschung (Ausführende Stellen)	
Bundesland	Anzahl der Maßnahmen
Baden-Württemberg	1 936
Bayern	1 446
Brandenburg	364
Hessen	735
Mecklenburg-Vorpommern	254
Niedersachsen	882
Nordrhein-Westfalen	2 254
Rheinland-Pfalz	352
Saarland	150
Sachsen	1 018
Sachsen-Anhalt	346
Schleswig-Holstein	261
Thüringen	493
Berlin	1 050
Bremen	195
Hamburg	326
Insgesamt	12 062

Ausgaben der Bundesregierung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern Hier: Finanzierung des Bundes (ohne Ausland)	
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro
Baden-Württemberg	1 383,0
Bayern	1 185,7
Brandenburg	270,4
Hessen	444,6
Mecklenburg-Vorpommern	180,7
Niedersachsen	624,8

Ausgaben der Bundesregierung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Haushaltsjahr 2007 nach Bundesländern Hier: Finanzierung des Bundes (ohne Ausland)	
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro
Nordrhein-Westfalen	1 523,9
Rheinland-Pfalz	126,6
Saarland	59,7
Sachsen	458,3
Sachsen-Anhalt	177,5
Schleswig-Holstein	251,4
Thüringen	156,2
Berlin	822,8
Bremen	221,9
Hamburg	391,9
Insgesamt	8 279,4

11. Wie stellt sich die Verteilung des Bundeszuschusses an die Rentenkasse bzw. die gesetzliche Krankenversicherung bezogen auf die einzelnen Bundesländer dar?

Die Zuschüsse des Bundes werden gemäß § 219 Abs. 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) den Trägern der Allgemeinen Rentenversicherung nach dem Verhältnis der Beitragseinnahmen zugeordnet. Durch die Gliederung der Rentenversicherungsträger in Regionalträger und Bundesträger sowie infolge der Tatsache, dass die regionalen Zuständigkeitsbereiche der Regionalträger von den Grenzen der Länder abweichend geregelt sind, sind Aussagen über die Verteilung bezogen auf die einzelnen Bundesländer grundsätzlich nicht möglich.

Der Bundeszuschuss an die allgemeine Rentenversicherung (§ 213 Abs. 2 und 3 SGB VI) fließt ausschließlich den alten Bundesländern zu. Er betrug im Jahre 2007 30 Mrd. Euro. Der Bundeszuschuss an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet (§ 287e SGB VI) fließt ausschließlich den neuen Ländern zu. Er betrug im Jahre 2007 8,2 Mrd. Euro. Die weiteren Bundeszuschüsse an die Rentenversicherung (zusätzlicher Bundeszuschuss, Erhöhungsbetrag zum zusätzlichen Bundeszuschuss sowie Bundeszuschuss an die knappschaftliche Rentenversicherung nach §§ 213 Abs. 3 bis 5 und 215 SGB VI) mit einem Gesamtvolumen von rund 24,2 Mrd. Euro in 2007 stellen gesamtdeutsche Zuschüsse dar.

12. Wie hoch sind die Personalausgaben der Bundeswehr bezogen auf die einzelnen Bundesländer, und wie hoch sind die Aufwendungen der Bundeswehr für die Standorte bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Personalausgaben der Bundeswehr im Haushaltsjahr 2007 bezogen auf die Bundesländer		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Baden-Württemberg	761,3	7,9
Bayern	1 631,4	17,0
Brandenburg	283,2	3,0
Hessen	265,3	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	440,6	4,6
Niedersachsen	1 649,0	17,2
Nordrhein-Westfalen	1 493,3	15,6
Rheinland-Pfalz	995,3	10,4
Saarland	60,3	0,6
Sachsen	170,9	1,8
Sachsen-Anhalt	185,1	1,9
Schleswig-Holstein	906,9	9,5
Thüringen	210,3	2,2
Berlin	182,5	1,9
Bremen	37,4	0,4
Hamburg	195,1	2,0
Nicht zuzuordnen	127,0	1,2
Insgesamt	9 594,9	100 %

Aufwendungen der Bundeswehr für die Standorte im Haushaltsjahr 2007 bezogen auf die einzelnen Bundesländer		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Baden-Württemberg	101,79	10,21
Bayern	233,42	23,42
Brandenburg	49,51	4,97
Hessen	61,17	6,14
Mecklenburg-Vorpommern	32,19	3,23
Niedersachsen	165,30	16,58
Nordrhein-Westfalen	96,78	9,71
Rheinland-Pfalz	54,59	5,48
Saarland	5,93	0,59

Aufwendungen der Bundeswehr für die Standorte im Haushaltsjahr 2007 bezogen auf die einzelnen Bundesländer		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Sachsen	25,54	2,56
Sachsen-Anhalt	25,49	2,55
Schleswig-Holstein	87,94	8,82
Thüringen	10,58	1,06
Berlin	22,06	2,21
Bremen	6,32	0,63
Hamburg	18,25	1,83
Insgesamt	996,86	100 %

13. Wie verteilen sich die Rüstungsausgaben des Bundesministeriums der
Verteidigung auf die einzelnen Bundesländer?

Rüstungsausgaben des Bundesministeriums der Verteidigung im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Baden-Württemberg	741	12,8
Bayern	1 225	21,2
Brandenburg	5	0,1
Hessen	298	5,2
Mecklenburg-Vorpommern	7	0,1
Niedersachsen	119	2,1
Nordrhein-Westfalen	737	12,8
Rheinland-Pfalz	109	1,9
Saarland	21	0,4
Sachsen	10	0,2
Sachsen-Anhalt	2	0,0
Schleswig-Holstein	368	6,4
Thüringen	16	0,3
Berlin	58	1,0
Bremen	214	3,7
Hamburg	320	5,5
Nicht zuzuordnen*	1 521	26,4
Insgesamt	5 771	100 %

* u. a. Gemeinschaftsprogramme, Regierungsabkommen etc.

14. Wie verteilen sich die im Rahmen der technischen Zusammenarbeit vergebenen Aufträge auf die einzelnen Bundesländer (Anzahl und Volumen)?

Der Begriff der „Technischen Zusammenarbeit“ ist im Bundeshaushalt nur aus dem Kapitel 23 02 bekannt und bezieht sich auf die bilaterale Technische Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Kooperationspartner sind Kooperationsländer (Entwicklungs- und Transformationsländer) und ihre regionalen Zusammenschlüsse sowie regionale Wirtschaftskommissionen der Vereinten Nationen. Das Vergabeverfahren in der Technischen Zusammenarbeit richtet sich nach dem Vergaberecht (vergleich Antwort zu den Fragen 4 und 5) sowie nach den deutschen Vorschriften über die Verwendung öffentlicher Mittel, wie sie nach den Verträgen der Bundesregierung mit den Durchführungsorganisationen anzuwenden sind. Ein Zusammenhang zur Verteilung von Aufträgen auf einzelne Bundesländer kann darum nicht gesehen werden.

15. Wie hoch ist die Anzahl der Beschäftigten der einzelnen Bundesministerien in den einzelnen Bundesländern, und wie hoch sind die entsprechenden Personalausgaben bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Zahl der Beschäftigten der einzelnen Bundesministerien im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
Bundeskanzleramt		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	30,0	6,25
Berlin	450,6	93,75
Insgesamt	480,6	100 %
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	117	23,03
Berlin	391	76,97
Insgesamt	508	100 %
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	137,25	78
Berlin	39	22
Insgesamt	176,25	100 %
Auswärtiges Amt		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	429	15,74
Berlin	2 296	84,26
Insgesamt	2 725	100 %

Zahl der Beschäftigten der einzelnen Bundesministerien im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
Bundesministerium des Innern (BMI)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	273	21,35
Berlin	1 006	78,65
Insgesamt	1 279	100 %
Bundesministerium der Justiz (BMJ)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	35	5,35
Berlin	619	94,65
Insgesamt	654	100 %
Bundesministerium der Finanzen (BMF)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	484	28,7
Berlin	1 199	71,3
Insgesamt	1 683	100 %
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	509	32,67
Berlin	929	59,63
Nicht zuzuordnen	120	7,70
Insgesamt	1 558	100 %

BMWi weist auf Folgendes hin: Bei den in der Übersicht ausgewiesenen 120 Beschäftigten, die keinem Bundesland zuzuordnen sind, handelt es sich um die ATZ-Freigestellten sowie die zu Auslandsdienststellen abgeordneten Mitarbeiter, die weiterhin durch BMWi bezahlt werden.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	690	77,4
Berlin	201	22,6
Insgesamt	891	100 %
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	499,0	60,1
Berlin	322,6	38,8
Nicht zuzuordnen	9,0 ¹	1,1
Insgesamt	830,6	100 %

¹ u. A. Abordnungen zur EU

Zahl der Beschäftigten der einzelnen Bundesministerien im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	804,6	55,8
Berlin	637,7	44,2
Insgesamt	1 442,3	100 %
Bundesministerium für Gesundheit (BMG)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	353,75	71,01
Berlin	144,45	28,99
Insgesamt	498,2	100 %
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	585	66,10
Berlin	300	33,90
Insgesamt	885	100 %
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	239	60
Berlin	159	40
Insgesamt	398	100 %
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	408,5	78
Berlin	116	22
Insgesamt	524,5	100 %
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)		
Bundesland	Beschäftigtenzahl 2007	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	644	79,9
Berlin	162	20,1
Insgesamt	806	100 %

Entsprechende Personalausgaben der einzelnen Bundesministerien im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
Bundeskanzleramt		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	1,50	6,25
Berlin	22,53	93,75
Insgesamt	24,03	100 %
BKM		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	5,463	22,53
Berlin	18,778	77,47
Insgesamt	24,240	100 %
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	6,863	77,8
Berlin	1,950	22,1
Insgesamt	8,813	100 %
Auswärtiges Amt		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	21,45	15,74
Berlin	114,80	84,26
Insgesamt	136,25	100 %
BMI		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	13,65	21,35
Berlin	50,3	78,65
Insgesamt	63,95	100 %

Entsprechende Personalausgaben der einzelnen Bundesministerien im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
BMJ		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	2	8,13
Berlin	22,6	91,87
Insgesamt	24,6	100 %
BMF		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	24,200	29
Berlin	59,950	71
Insgesamt	84,150	100 %
BMWi		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	25,75	32,67
Berlin	46,99	59,63
Nicht zuzuordnen	6,07	7,70
Insgesamt	78,81	100 %
BMELV		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	34,50	77,4
Berlin	10,05	22,6
Insgesamt	44,55	100 %
BMAS		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	24,95	60,1
Berlin	16,13	38,8
Nicht zuzuordnen	0,45	1,1
Insgesamt	41,53	100 %

Entsprechende Personalausgaben der einzelnen Bundesministerien im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
BMVBS		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	4,02	55,8
Berlin	3,19	44,2
Insgesamt	7,21	100 %
BMG		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	17,69	71,02
Berlin	7,22	28,98
Insgesamt	24,91	100 %
BMU		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	29,250	66,10
Berlin	15,000	33,90
Insgesamt	44,250	100 %
BMFSFJ		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	12	60
Berlin	8	40
Insgesamt	20	100 %
BMZ		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	20,425	78
Berlin	5,800	22
Insgesamt	26,225	100 %

Entsprechende Personalausgaben der einzelnen Bundesministerien im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer		
BMBF		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Ausgabenanteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	32,2	79,9
Berlin	8,1	20,1
Insgesamt	40,3	100 %

16. Wie hoch sind die jährlichen Mittelabflüsse aus den Fach- bzw. Förderprogrammen der einzelnen Bundesministerien bezogen auf die einzelnen Bundesländer?

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer /hier: institutionelle Förderung		
BKM		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	7,172	0,94
Bayern	11,999	1,58
Brandenburg	16,059	2,11
Hessen	36,243	4,77
Mecklenburg-Vorpommern	1,478	0,19
Niedersachsen	1,149	0,15
Nordrhein-Westfalen	233,192	30,69
Rheinland-Pfalz	1,880	0,25
Sachsen	16,933	2,23
Sachsen-Anhalt	37,875	4,98
Schleswig-Holstein	596,000	0,08
Thüringen	9,075	1,19
Berlin	384,912	50,66
Bremen	1,272	0,17
Insgesamt	759,835	100 %
Auswärtiges Amt		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	3,950	5,9
Bayern	31,453	46,7
Brandenburg	0,160	0,2

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer /hier: institutionelle Förderung		
Auswärtiges Amt (Fortsetzung)		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Hessen	0,21	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	0,04	0,1
Niedersachsen	0,27	0,4
Nordrhein-Westfalen	17,74	26,3
Rheinland-Pfalz	0,15	0,2
Saarland	0,05	0,1
Sachsen	0,18	0,3
Sachsen-Anhalt	0,09	0,1
Schleswig-Holstein	0,18	0,3
Thüringen	0,07	0,1
Berlin	5,673	8,4
Bremen	0,05	0,1
Hamburg	2,615	3,9
Nicht zuzuordnen	4,53	6,7
Insgesamt	67,411	100 %
BMELV		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Bayern	0,25	1,12
Hessen	4,51	20,19
Mecklenburg-Vorpommern	1,48	6,63
Niedersachsen	0,14	0,63
Nordrhein-Westfalen	7,26	32,50
Berlin	8,70	38,95
Insgesamt	22,34	100 %
BMAS		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	0,38	8,76
Nordrhein-Westfalen	3,9	89,86
Hamburg	0,05	1,15
Nicht zuzuordnen	0,01 ²	0,23
Insgesamt	4,34	100 %

² Im Rahmen der Kriegsopferversorgung unterstützt der Bund Einrichtungen für Versehrtenleibesübungen für Kriegsgeschädigte mit einem Zuschuss i. H. v. 10 000 Euro. Eine Verteilung auf die einzelnen Bundesländer kann nicht benannt werden.

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer /hier: institutionelle Förderung		
BMG		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Hessen	1,5	4,08
Nordrhein-Westfalen	10,3	27,99
Rheinland-Pfalz	0,8	2,17
Schleswig-Holstein	6,9	18,75
Hamburg	17,3	47,01
Insgesamt	36,8	100 %
BMU		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	1,735	100
Insgesamt	1,735	100 %
BMFSFJ		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	0,494	2,61
Bayern	8,013	42,41
Hessen	1,161	6,14
Nordrhein-Westfalen	6,688	35,39
Berlin	2,54	13,44
Insgesamt	18,896	100 %
BMBF		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	340	10,04
Bayern	1 085	32,07
Brandenburg	59	1,74
Hessen	79	2,34
Mecklenburg-Vorpommern	16	0,47
Niedersachsen	57	1,69
Nordrhein-Westfalen	1 118	33,05
Saarland	7	0,21

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer /hier: institutionelle Förderung		
BMBF (Fortsetzung)		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Sachsen	100	2,96
Sachsen-Anhalt	24	0,71
Schleswig-Holstein	72	2,13
Thüringen	17	0,50
Berlin	164	4,85
Bremen	94	2,78
Hamburg	151	4,46
Insgesamt	3 382	100 %

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: Projektförderung		
Ressort: BKM		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	3,867	2,25
Bayern	1,119	0,65
Brandenburg	9,991	5,82
Hessen	2,464	1,44
Mecklenburg-Vorpommern	2,274	1,33
Niedersachsen	3,557	2,07
Nordrhein-Westfalen	13,728	8,00
Rheinland-Pfalz	2,125	1,24
Saarland	2,825	1,65
Sachsen	9,196	5,36
Sachsen-Anhalt	4,524	2,64
Schleswig-Holstein	1,091	0,64
Thüringen	6,486	3,78
Berlin	28,338	16,52
Bremen	91,000	0,05
Hamburg	215,000	0,13
Nicht zuzuordnen	79,636	46,43
Insgesamt	171,527	100 %

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: Projektförderung		
Auswärtiges Amt		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	0,15	10,9
Berlin	0,271	19,7
Hamburg	0,198	14,4
Nicht zuzuordnen	0,758	55,0
Insgesamt	1,377	100 %
BMI		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	0,5	2
Bayern	4,9	20
Brandenburg	2,2	9
Hessen	0,6	2
Mecklenburg-Vorpommern	0,3	1
Niedersachsen	0,5	2
Nordrhein-Westfalen	3,2	13
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0,1	0,4
Sachsen	4,6	19
Sachsen-Anhalt	1,0	4
Schleswig-Holstein	0,1	0,4
Thüringen	2,4	10
Berlin	3,6	15
Bremen	0	0
Hamburg	0,4	2
Insgesamt	24,4	100 %
BMELV		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Hessen	2,52	68,30
Niedersachsen	0,17	4,61
Nordrhein-Westfalen	1,00	27,10
Insgesamt	3,69	100 %

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: Projektförderung		
BMG		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	1,2	4,85
Bayern	2,2	8,89
Brandenburg	0,4	1,62
Hessen	4,3	17,37
Mecklenburg-Vorpommern	0,3	1,21
Niedersachsen	0,6	2,42
Nordrhein-Westfalen	5,0	20,19
Rheinland-Pfalz	0,5	2,02
Saarland	0,2	0,81
Sachsen	3,4	13,73
Sachsen-Anhalt	0,2	0,81
Schleswig-Holstein	0,1	0,40
Thüringen	0,4	1,62
Berlin	5,76	23,26
Bremen	0,1	0,40
Hamburg	0,1	0,40
Insgesamt	24,76	100 %
BMU		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	49,913	18,13
Bayern	65,346	23,73
Brandenburg	11,914	4,33
Hessen	14,665	5,33
Mecklenburg-Vorpommern	7,153	2,60
Niedersachsen	21,753	7,90
Nordrhein-Westfalen	25,285	9,18
Rheinland-Pfalz	11,153	4,05
Saarland	2,543	0,92
Sachsen	9,989	3,63
Sachsen-Anhalt	5,001	1,82
Schleswig-Holstein	7,479	2,71

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: Projektförderung		
BMU (Fortsetzung)		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Thüringen	5,675	2,06
Berlin	8,621	3,13
Bremen	3,334	1,21
Hamburg	3,416	1,24
Nicht zuzuordnen	22,096	8,03
Insgesamt	275,336	100 %
BMFSFJ		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	17,52	6,12
Bayern	17,16	5,99
Brandenburg	4,06	1,42
Hessen	24,88	8,69
Mecklenburg-Vorpommern	4,34	1,52
Niedersachsen	20,04	7,00
Nordrhein-Westfalen	77,90	27,22
Rheinland-Pfalz	6,18	2,16
Saarland	1,52	0,53
Sachsen	7,47	2,61
Sachsen-Anhalt	6,75	2,36
Schleswig-Holstein	5,21	1,82
Thüringen	4,80	1,68
Berlin	72,69	25,4
Bremen	2,06	0,72
Hamburg	6,21	2,17
Nicht zuzuordnen	7,42	2,59
Insgesamt	286,19	100 %
BMBF		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	364	15,03
Bayern	216	8,92

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: Projektförderung		
BMBF (Fortsetzung)		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Brandenburg	55	2,27
Hessen	100	4,13
Mecklenburg-Vorpommern	36	1,49
Niedersachsen	144	5,95
Nordrhein-Westfalen	796	32,87
Rheinland-Pfalz	69	2,85
Saarland	23	0,95
Sachsen	138	5,70
Sachsen-Anhalt	40	1,65
Schleswig-Holstein	42	1,73
Thüringen	60	2,48
Berlin	181	7,47
Bremen	25	1,03
Hamburg	110	4,54
Nicht zuzuordnen	23	0,95
Insgesamt	2 422	100 %

* Hinweis: Die Auswertung erfolgte nach der ausführenden Stelle.

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: sonstige nicht gesetzliche Förderung		
BMELV		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	64,49	9,31
Bayern	118,61	17,12
Brandenburg	46,08	6,65
Hessen	30,85	4,45
Mecklenburg-Vorpommern	54,71	7,90
Niedersachsen	97,11	14,02
Nordrhein-Westfalen	52,92	7,64
Rheinland-Pfalz	34,59	4,99
Saarland	4,58	0,66

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: sonstige nicht gesetzliche Förderung		
BMELV (Fortsetzung)		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Sachsen	33,04	4,77
Sachsen-Anhalt	36,82	5,31
Schleswig-Holstein	40,87	5,90
Thüringen	34,31	4,95
Berlin	1,80	0,26
Bremen	3,22	0,46
Hamburg	8,85	1,28
Nicht zuzuordnen	30,05	4,34
Insgesamt	692,90	100 %
BMAS		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	0,264	3,72
Hessen	0,798	11,24
Niedersachsen	0,33	4,65
Nordrhein-Westfalen	1,712	24,11
Rheinland-Pfalz	0,231	3,25
Saarland	0,246	3,46
Sachsen	0,490	6,90
Schleswig-Holstein	0,111	1,56
Berlin	1,02	14,36
Nicht zuzuordnen	1,90	26,75
Insgesamt	7,102	100 %
BMVBS		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Baden-Württemberg	23,5	4,7
Bayern	38,2	7,7
Brandenburg	55,4	11,2
Hessen	14,2	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	38,6	7,8
Niedersachsen	12,6	2,5

Höhe der Mittelabflüsse der einzelnen Bundesministerien aus den Fach- und Förderprogrammen im Haushaltsjahr 2007 verteilt auf die einzelnen Bundesländer / hier: sonstige nicht gesetzliche Förderung		
BMVBS (Fortsetzung)		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Nordrhein-Westfalen	60,7	12,3
Rheinland-Pfalz	8,7	1,8
Saarland	2,1	0,4
Sachsen	99,6	20,1
Sachsen-Anhalt	56,3	11,4
Schleswig-Holstein	10,0	2,0
Thüringen	36,5	7,4
Berlin	29,1	5,9
Bremen	2,0	0,4
Hamburg	5,2	1,1
Nicht zuzuordnen	2,3	0,5
Insgesamt	495,0	100 %
BMBF		
Bundesland	Ausgabenanteil 2007 in Mio. Euro	Anteil in v. H.
Brandenburg	14	18,7
Mecklenburg-Vorpommern	12	16,0
Sachsen	18	24,0
Sachsen-Anhalt	13	17,3
Thüringen	9	12,0
Berlin	9	12,0
Insgesamt	75	100 %

17. Wie hoch sind die Mittelabflüsse aus den Haushalten der einzelnen Bundesministerien einschließlich ihres jeweils nachgeordneten Bereichs in die einzelnen Bundesländer in der 16. Legislaturperiode und wie stellen sich im Vergleich dazu die Mittelabflüsse aus den Haushalten der einzelnen Bundesministerien einschließlich ihres jeweils nachgeordneten Bereichs in die einzelnen Bundesländer in der 15. Legislaturperiode dar?

Auch diese Frage kann ebenso wie die Fragen 2 und 3 auf Grund der Struktur des Bundeshaushaltes, der nicht regionalisiert ausgerichtet ist, nicht beantwortet werden. Es ist nicht möglich, im vorgegebenen Zeitrahmen jede einzelne Ausgabe aus dem Bundeshaushalt innerhalb der vergangenen Jahre auf ihre Wirkung für einzelne Bundesländer hin zu überprüfen und zu erfassen, zumal Statistiken hierzu nicht geführt werden.

Bundessteuern pro Hauptzollamtsbezirk (komprimierte Fassung) in Euro

Bewirt- schafter- nummer	DSS- Nr.	Haupt- zollamt	Abgaben- schl.-Nr.	Abgabenart	HHJ 2003	HHJ 2004	HHJ 2005	HHJ 2006	HHJ 2007
3008417	7050	Aachen	99999	Einnahmen insg.	254 699 948,19	224 598 357,30	224 189 937,75	196 049 796,93	214 753 650,25
3021126	7400	Augsburg	99999	Einnahmen insg.	4 286 418 520,78	4 082 051 560,07	3 828 537 693,87	3 398 139 100,67	3 855 599 862,30
3013012	2150	Berlin	99999	Einnahmen insg.	3 202 566 863,85	3 391 809 863,34	3 739 599 772,35	4 080 744 313,00	4 365 103 435,03
3003149	8000	Bielefeld	99999	Einnahmen insg.	14 690 157 686,54	14 177 593 756,60	14 769 802 841,35	14 967 927 499,75	14 963 154 729,83
3016668	4900	Braun- schweig	99999	Einnahmen insg.	1 819 322 958,93	1 417 524 979,14	1 003 711 268,11	1 130 143 443,74	1 270 423 484,73
3141912	2300	Bremen	99999	Einnahmen insg.	1 735 185 032,68	1 885 050 595,91	1 789 886 641,25	1 692 353 843,67	1 693 177 137,18
3006343	3200	Darmstadt	99999	Einnahmen insg.	2 347 561 403,38	1 938 730 210,81	1 545 583 426,91	1 786 501 010,67	1 961 988 491,19
3003180	8100	Dortmund	99999	Einnahmen insg.	4 235 867 793,45	1 838 075 916,36	2 161 203 520,30	2 583 314 864,72	2 813 038 900,90
3074756	5550	Dresden	99999	Einnahmen insg.	1 556 478 341,18	1 398 530 233,87	1 130 194 943,75	1 060 013 932,71	1 117 007 571,56
3008216	2650	Duisburg	99999	Einnahmen insg.	3 842 569 485,46	3 540 051 389,44	2 662 340 899,87	2 440 576 900,20	1 921 201 506,67
3008208	2600	Düsseldorf	99999	Einnahmen insg.	879 283 999,58	824 198 661,05	854 821 792,71	922 776 184,81	1 274 405 267,32
3075121	3000	Erfurt	99999	Einnahmen insg.	1 158 734 647,29	1 012 917 301,77	891 298 868,16	756 759 168,12	679 087 815,10
3074990	3650	Frankfurt (Oder)	99999	Einnahmen insg.	2 615 033 728,44	2 362 194 468,57	2 102 568 376,90	2 223 925 901,52	2 260 948 627,63
3006350	3300	Frankfurt a. M. Flughafen	99999	Einnahmen insg.	17 171 918,51	15 759 553,32	17 671 702,08	20 657 679,40	24 625 620,21

Bewirt- schafter- nummer	DSS- Nr.	Haupt- zollamt	Abgaben- schl.-Nr.	Abgabenart	HHJ 2003	HHJ 2004	HHJ 2005	HHJ 2006	HHJ 2007
3006407	3450	Gießen	99999	Einnahmen insg.	832 529 556,26	742 692 913,29	608 590 881,42	1 203 601 094,14	910 973 862,64
3012865	4600	Hamburg- Stadt	99999	Einnahmen insg.	17 505 117 484,87	20 743 036 340,14	20 247 683 182,07	21 707 125 826 90	21 533 744 050,39
3016722	5100	Hannover	99999	Einnahmen insg.	1 657 469 371,40	1 393 696 290,95	1 244 053 992,25	1 164 678 895,37	622 818 611,71
3020743	9450	Heilbronn	99999	Einnahmen insg.	185 007 878,84	176 589 072,47	209 971 731,97	177 829 260,47	192 235 811,55
3013431	6150	Itzehoe	99999	Einnahmen insg.	334 074 349,29	747 290 263,88	850 276 509,75	1 020 121 791,18	817 708 007,83
3020952	5850	Karlsruhe	99999	Einnahmen insg.	5 243 967 321,06	5 034 180 074,36	5 276 714 383,52	5 158 311 757,41	5 600 582 149,27
3013456	6200	Kiel	99999	Einnahmen insg.	358 822 039,71	214 686 055,85	223 434 656,26	238 958 529,05	301 200 683,25
3008014	6550	Koblenz	99999	Einnahmen insg.	906 970 707,58	716 253 383,42	651 319 323,43	564 499 821,56	511 948 562,88
3008425	7200	Köln	99999	Einnahmen insg.	1 314 520 798,00	1 136 031 071,56	1 137 272 297,50	681 304 235,71	850 241 252,66
3008265	2900	Krefeld	99999	Einnahmen insg.	1 010 899 810,22	882 086 140,12	823 483 815,61	783 587 863,16	811 872 520,00
3021142	7500	Landshut	99999	Einnahmen insg.	409 000 030,73	294 248 469,51	261 465 356,36	254 136 700,47	144 588 946,29
3021624	4050	Lörrach	99999	Einnahmen insg.	361 865 462,71	346 942 094,62	386 143 065,43	460 224 737,50	471 154 399,83
3076075	7350	Magdeburg	99999	Einnahmen insg.	1 957 636 548,71	1 864 256 942,63	1 780 208 897,05	1 527 807 213,15	1 438 551 969,07
3021175	7600	München	99999	Einnahmen insg.	1 728 684 134,13	1 398 028 076,86	1 252 016 369,86	1 388 777 420,01	1 863 830 720,05
3003211	8300	Münster	99999	Einnahmen insg.	1 317 222 047,01	1 466 829 560,10	1 863 837 357,66	1 306 478 329,78	657 483 062,06
3017886	8750	Nürnberg	99999	Einnahmen insg.	1 529 214 428,76	1 360 670 443,26	1 206 053 285,97	1 364 857 179,45	1 664 844 149,46

Bewirt- schafter- nummer	DSS- Nr.	Haupt- zollamt	Abgaben- schl.-Nr.	Abgabenart	HHJ 2003	HHJ 2004	HHJ 2005	HHJ 2006	HHJ 2007
3016802	5300	Oldenburg	99999	Einnahmen insg.	3 371 391 351,83	3 335 450 738,52	2 509 025 613,60	2 102 100 238,86	1 528 824 564,27
3016828	5350	Osnabrück	99999	Einnahmen insg.	2 550 475 431,03	2 616 155 226,38	2 352 504 096,27	1 630 674 346,49	1 402 402 962,45
3075017	3700	Potsdam	99999	Einnahmen insg.	2 284 965 937,69	268 468 796,42	15 171 450,93	42 998 896,63	81 726 516,26
3017894	8800	Regensburg	99999	Einnahmen insg.	1 517 310 503,39	1 238 842 310,94	1 037 203 006,95	1 122 000 655,80	1 089 681 766,39
3021191	7750	Rosenheim	99999	Einnahmen insg.	269 749 571,24	247 233 750,10	387 568 110,52	745 931 572,37	783 289 684,92
3009313	9300	Saarbrücken	99999	Einnahmen insg.	603 194 699,57	411 078 559,08	454 894 305,67	495 838 361,46	525 208 745,00
3017909	8850	Schweinfurt	99999	Einnahmen insg.	518 685 650,82	464 795 037,21	404 864 799,38	410 196 316,70	472 707 112,49
3021632	4100	Singen	99999	Einnahmen insg.	259 308 686,88	235 978 595,00	228 453 882,24	267 469 351,67	345 974 920,37
3074179	9150	Stralsund	99999	Einnahmen insg.	746 609 957,31	731 288 337,14	500 903 002,24	324 591 366,27	309 653 688,90
3020784	9550	Stuttgart	99999	Einnahmen insg.	3 057 716 119,18	2 555 889 618,45	2 874 484 331,62	4 707 436 855,88	6 469 570 245,14
3020768	9650	Ulm	99999	Einnahmen insg.	432 029 207,97	429 458 313,67	364 053 427,10	430 559 153,77	551 366 454,74